



Das Machining Innovations Network, kurz MIN, ist das Netzwerk für Innovation und Technologieentwicklung in der Zerspanung. Im Fokus steht die Bearbeitung von metallischen Werkstoffen durch Dreh- und Fräsprozesse zur Herstellung von Präzisionsbauteilen.

Mit derzeit ca. 70 Unternehmen und Forschungsinstituten ergänzt das MIN individuell die Kompetenzen der Mitglieder und bündelt als integrierende Partnerplattform die Wertschöpfungspotenziale entlang der Prozesskette. Dies mit den Zielen der gemeinschaftlichen Entwicklung und Fertigung von innovativen Produkten, einem gezielten Know-How- und Informationstransfer, dem Aufbau von profitablen Geschäftskontakten und -feldern sowie Zugängen zu neuen Märkten im internationalen Wettbewerb.



Netzwerk für innovative Zerspanungstechnologie

Machining Innovations Network e. V.

Aeropark 1
26316 Varel

Tel. +49 4451 91845-300
Fax +49 551 49601-49
info@machining-network.com
www.machining-network.com



ANMELDUNG BIS ZUM 18.11.2015

Fax: +49 551 49601-49 | info@machining-network.com

Mitglieder des Netzwerkes können kostenfrei an der Veranstaltung teilnehmen. Für Nicht-Mitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 250 EUR (zzgl MwSt.). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ich nehme am 25.11.2015 teil.

Ich kann leider nicht teilnehmen.
Bitte informieren Sie mich über weitere Veranstaltungen.

Firma/Institut/Organisation

Titel/Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Ort, Datum Unterschrift*

*Durch Ihre Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, in die Datenbank des MIN e. V. aufgenommen zu werden. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Der Unterzeichner/Teilnehmer erklärt sich darüber hinaus damit einverstanden, dass Foto- und Filmmaterial angefertigt, veröffentlicht und seine Person eventuell (in weiteren Druck-/Onlinepublikationen) abgebildet wird.

ANFAHRT & VERANSTALTUNGSORT

GPS Veranstaltungsort

49° 3' 42.6" N
12° 7' 32.6" E

Veranstaltungsort

Maschinenfabrik Reinhausen
Werk Haslbach
Weidener Straße 20
93057 Regensburg



MACHINING
INNOVATIONS NETWORK

WORKSHOP

Industrie 4.0 – Chancen und Herausforderungen für die zerspanende Fertigungsindustrie

25. NOVEMBER 2015, REGENSBURG

Bildquellen: Machining Innovations Network e. V., WZL Aachen, Maschinenfabrik Reinhausen



EINLADUNG



Industrie 4.0 kann als eines der zentralen Themen in der aktuellen Entwicklung der Fertigungsindustrie gesehen werden. Es steht für die Neuorganisation und vernetzte Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken im digitalen Zeitalter. Konkret geht es um die ganzheitliche Orientierung an individuellen Kundenwünschen, die Nutzung von Echtzeitdaten und die Einbeziehung der Umweltbilanz in den Produktions-

prozess. Die Erfassung von Daten aus dem Fertigungsprozess mittels Sensorik bildet hierfür die Grundlage, während der Mensch in dieser humanorientierten Prozessorganisation im Mittelpunkt steht. Die Vorteile einer ganzheitlichen Nutzung von Industrie 4.0-Lösungen bietet zahlreiche Vorteile, wie die kundenindividuelle Fertigung von Massenprodukten, den Aufbau von breitem Technologiewissen aus der Fertigungshistorie, sowie die Verkürzung von Entwicklungszeiten durch eine Verschmelzung von Konstruktion und Fertigungsplanung. Gleichzeitig stellt es die Fertigungsindustrie vor viele neue Herausforderungen in der Umsetzung industrieller Optimierungsprozesse.

Als unabhängiges Familienunternehmen in der 5. Generation erwirtschaftet die Maschinenfabrik Reinhausen GmbH (MR) mit weltweit 31 Tochter- bzw. Beteiligungsgesellschaften und 3.000 Mitarbeitern einen Umsatz von über 650 Millionen Euro. Seit Jahrzehnten zählt eine große Fertigungstiefe in Deutschland zu den bedeutenden Wettbewerbsvorteilen. Dabei hat sich die Maschinenfabrik Reinhausen seit 25 Jahren dem Ziel eines intelligenten Fertigungsflusses verschrieben – mit großem Erfolg. So ist „aus der Praxis für die Praxis“ das einzige vollständige webbasierte Assistenzsystem für die Fertigung entstanden. Damit holte die Maschinenfabrik Reinhausen 2013 den ersten INDUSTRIE 4.0 AWARD nach Regensburg.

Das Seminar „Industrie 4.0 – Chancen und Herausforderungen für die zerspanende Fertigungsindustrie“ gibt einerseits einen tiefen Einblick in aktuelle Trends und Möglichkeiten für die Fertigungsindustrie durch die Nutzung von Industrie 4.0 und stellt andererseits die daraus resultierenden Herausforderungen sowie Lösungsansätze hierfür dar.

i.v.

Johann Hofmann, Dipl.-Ing. (FH)
Leiter ValueFactoring® (MR)



PROGRAMM 25. NOVEMBER 2015

10:00 Begrüßung durch den Gastgeber
Johann Hofmann (Maschinenfabrik Reinhausen)

10:15 Aktuelles aus dem Machining Innovations Network e.V.
Dr. Jens Osmer (MIN e.V.)

Praktische Umsetzung in der Fertigungsindustrie

10:30 Der Entwicklungspfad zu Industrie 4.0 am Beispiel der Fertigung der Maschinenfabrik Reinhausen
Johann Hofmann (Maschinenfabrik Reinhausen)

11:15 Besichtigung der Fertigung

13:00 Bilateraler Austausch und Mittagspause

13:45 Durchgängige digitale Werkzeugdaten – Kosteneffizienz vom Hersteller bis zum Werkzeugnutzer
Dr. Claus Itterheim (ISBE GmbH)

14:15 Industrie 4.0 in Produkt und Prozess bei DECKEL MAHO Pfronten
Michael Kirbach (DECKEL MAHO Pfronten GmbH)

14:45 Kaffeepause

Aktuelle Forschungs- und Entwicklungsthemen

15:15 Wertschöpfung durch Metainformationen: Intelligente Datengenerierung in der Fertigungstechnik
Sven Goetz (WZL der RWTH Aachen)

15:45 Industrie 4.0 - Service Pack 1
Karl Doreth (IFW Hannover)

16:15 Abschlussdiskussion

17:00 Ende



ValueFactoring® ist ein Geschäftsbereich der Maschinenfabrik Reinhausen, dem Weltmarkt- und Technologieführer für die Regelung von Leistungstransformatoren. Der Name Maschinenfabrik Reinhausen steht für eine wachsende, unabhängige Firmengruppe, die ihren Ursprung 1868 in Regensburg-Reinhausen hat. Inzwischen zählen 31 Tochter- bzw. Beteiligungsgesellschaften weltweit zur Reinhausen-Gruppe.

ValueFactoring® versteht sich als Entwickler und Anbieter innovativer Lösungen für die effiziente Organisation der NC-Fertigung. Dazu zählt das für Windows Server und SAP NetWeaver zertifizierte Manufacturing Execution System (MES) MR-CM®. Es ist die bisher einzige vollständig webbasierte Softwarelösung für das NC-Fertigungsmanagement. Dadurch sind im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen für diese Aufgabe bei MR-CM® keine manuellen Dateneingaben erforderlich. Der große Vorteil des MES von ValueFactoring® liegt in der bi-direktionalen Online-Kommunikation in Echtzeit mit allen am Fertigungsprozess beteiligten Systemen und der Fähigkeit, Informationen intelligent anzureichern.

Entstanden ist das Geschäftsfeld ValueFactoring® aus dem Bedarf der eigenen NC-Fertigung an effizienten Lösungen in den genannten Bereichen. Da diese am Markt nicht zu finden waren, entwickelte die Maschinenfabrik Reinhausen diese in eigener Regie. Dadurch ist MR-CM® bereits seit einigen Jahren sowohl bei der Maschinenfabrik Reinhausen als auch bei anderen Unternehmen im Einsatz und praxiserprobt.



Maschinenfabrik Reinhausen
Weidener Straße 20
93057 Regensburg

Tel. +49 941 4090 - 0
Fax +49 941 4090 - 7001
www.reinhausen.com